



„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ heißt es im übertragenen Sinne ab 19. März 2011 im Skigebiet auf der Turracher Höhe. FOTO: HOCHSCHOBBER

## Das „Early Bird“-Skiing auf der Turracher Höhe

**TURRACHER HÖHE.** Am Gipfel zwischen Salzburg, der Steiermark und Kärnten (aber noch auf letzterem Gebiet) liegt ein ganz besonderes Plätzchen – die Turracher Höhe. Während das Gebiet um die Nockberge und den geheimnisvollen See im Sommer ein bekanntes Wanderziel ist, bleibt im Winter auf 38 Kilometer Pisten rund um 14 Seilbahnen und Lifte noch viel Zeit und Platz, um neue Ziele auf den Pisten zu entdecken.

Auf Entdeckungsreise waren die Bergbahnbetreiber zuletzt in den USA, in Salt Lake City, unterwegs. Und sie brachten einige Ideen mit,

nicht zuletzt im Service. Als erstes Skigebiet in Österreich wird nun ab 19. März auf der Turracher Höhe das „Early Morning Skiing“ angeboten. Das funktioniert so: Ab 7.30 Uhr morgens wird für eine begrenzte Anzahl von Skifahrern (maximal 30 Personen) die Kornockbahn in Betrieb genommen – eineinhalb Stunden lang können die Auserwählten unberührte Pisten nach Herzenslust genießen, ein schönes Frühstück auf einer Hütte ist um 30 Euro ebenfalls inkludiert. Mehrere Hotels sind an der Aktion beteiligt und haben daher Kontingente bekommen. **VN-AM**

# Skivergnügen abseits der Mode

➔ auf der A 12, der Inntalautobahn, die Lärmschutzwände auf der Fahrt von Innsbruck Richtung Kufstein den Blick auf das Wesentliche. Dabei lohnt es sich, bei Schwaz abzufahren und die Silberregion Karwendel auf sich wirken zu lassen. Und schnell wird man merken: Es ist Zeit, sich eine „Auszeit“ zu gönnen. Exakt diese steht für den Wellnessbereich im Hotel „Der Brandstetterhof“ in Stans. Rund um einen Naturteich ist keine gewöhnliche Spa-Welt entstanden, sondern vielmehr ein Erlebnisbad. Bestens geeignet, um Körper und Seele baumeln zu lassen.

Doch das Haus, in dem Chef Klaus Lindebner selbst für kulinarischen Hochgenuss sorgt, bietet auch Wintersport-begeisterten Familien ein abwechslungsreiches Programm. Egal, ob Gratis-Skikurse für Kinder, Schneeschuhwanderungen in die Almgebiete der Silberregion Karwendel oder Skitourenseminare für Sportliche – für Abwechslung ist stets gesorgt. Und zuweilen begleitet Sie der Chef persönlich bei einer Tour durch die verschneite Winterlandschaft.

Für Pistenfreunde sind die Abfahrten im Zillertal (15 Minuten mit dem Auto) vom Hotel aus schnell erreichbar. Noch ein ganz besonderer



Ein Erlebnis: Mit den Schneeschuhen durch die unberührte Natur im Karwendelgebiet wandern.

Tipp: Lassen Sie sich vom Chef des Hauses die Geschichte des „Brandstetterhofs“ von einem Bauhüsl über einen Erbhof zu einer Pension und nun zu einem Viersternehaus persönlich erzählen. Am besten im jahrhundertalten Weinkeller, bei einem guten Tropfen.

### Sonntage im Rosengarten

Zwei Skigebiete, 300 Sonntage, 88 Pistenkilometer – und 100 Prozent Schneesicherheit: es sind auch die

Fakten wie diese, mit denen die Ferienregion Rosengarten-Latemar aufwarten und punkten kann. Stolz ist man deshalb auf Auszeichnung wie beste präparierte Skipisten des Alpenraums, beste Beschneigungsanlagen oder „Schneimeister“ des Jahres. Da versteht es sich dann schon von selbst, dass hier auch der FIS-Ski-alpin-Europacup der Herren jedes Jahr Station macht. Grund genug, dem Reich König Laurins, nur 20

Autominuten südlich von Bozen, einen Besuch abzustatten. Zumal sich jeder Gast bei einem Glas Weißburgunder wie Gott in Frankreich – und das in Italien – vorkommt.

Einmal urzeitliche Korallenriffe, heute die jüngsten Berge. Seit Juni 2009 zählen der Naturpark Schlern-Rosengarten sowie die Latemargruppe zum UNESCO Welterbe Dolomiten.

**VN-CHA/CHW**

➔ Nächste Woche im Reisetitel: Ayurveda in Sri Lanka

## ➔ VIER TIPPS FÜRS SKIVERGNÜGEN



VN-GRAFIK, BILD: GOOGLE MAPS



Gemütlicher als so manches Hotelzimmer: der Hochschober-Skiraum.

## Das Ski-Basislager im Hochschober

**SKIRAUM.** Das Hotel Hochschober der Familie Leeb auf der Turracher Höhe ist seit drei Generationen für Innovationen und besonderen Service bekannt. Das neue „Basislager“ ist ein Vorzeige-Skiraum: Bequem, hell, mit viel Platz – und vor allem geruchsfrei

– stehen die Skischuhe im geheizten Regal bereit. An einer Tee-Theke gibt es die letzte Stärkung, die versenkte Sitzgruppe wartet mit einer großen Panoramakarte am Boden auf, an der im Sommer auch die Wandertouren besprochen werden können.

## ➔ REISEINFOS

### Katschberg

**Anreise:** Über München und Salzburg (Tauernautobahn/A10), Ausfahrt St. Michael (sechs Kilometer bis zur Katschberghöhe)

**Internet:** www.katschi.at

**Hotels:** Falkensteiner Hotel Cristallo (Viersterne-Wohlfühlhaus) bzw. Falkensteiner Club Funimation (Viersterne-All-Inklusive-Light-Club), Internet www.katschberg.falkensteiner.com

**Tipp:** Genießen Sie ohne Aufpreis die 2000 m<sup>2</sup> großen Acquapura Spa bis hin zur separaten Faly-Acqua-World sowie die Betreuung der Kleinen ab drei Jahren im Falyland.

### Silberregion Karwendel

**Anreise:** Inntalautobahn (A12), Ausfahrt Schwaz (drei Kilometer bis nach Stans)

**Internet:** www.silberregion-karwendel.com

**Hotel:** Der Brandstetterhof, Internet

www.brandstetterhof.com

**Tipp:** Nehmen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie die Zweisamkeit.

### Skiarena Latemar-Rosengarten bzw. Carezza-Kareresee

**Anreise:** Über die Brennerautobahn (A22) bis zur Ausfahrt Bozen Nord

**Internet:** www.rosengarten-latemar.com bzw. www.carezza.it

**Hotels:** Sporthotel Obereggen bzw. Berghotel Moseralm, Internet www.obereggen.it bzw. www.moseralm.com

### Turracher Höhe

**Anreise:** Über München und Salzburg (A10), Ausfahrt St. Michael, Richtung Tamsweg, Predlitz – Nordauffahrt

**Internet:** www.turracherhoehe.at

**Hotel:** Hotel Hochschober, Internet www.hochschober.at

**Tipp:** Wellness-pur: See-Bad im Turracher See, Hamam – orientalisches Badehaus, Chinaturm, Rolting

# Die blütenreichen Gärten der Côte d'Azur entdecken

VN-Leserreise führt an die bezaubernde Küste der französischen Riviera



**LESER VN REISE**  
Riviera

Im Internet auf vn-reisen.vol.at

Wohl keine Region versteht die Sprache der Blumen so zu feiern wie die Côte d'Azur! Der Zauber ihrer Farben und Düfte und das milde Klima verleihen der mediterranen Landschaft eine heitere Note und haben sie zu einem auserwählten Boden für die Gartenkunst gemacht. Es waren die Engländer, die mit der Einführung exotischer Arten und ihren gärtnerischen Ambitionen auf prächtigen Anwesen im Belle-Epoque-Stil wahre Gartenjuwelen entstehen ließen. Ei-

nige der bezauberndsten Gärten der französischen Riviera werden nun auf einer für die VN-Leser konzipierten Bertolini-Reise besucht – qualifiziert vorgestellt durch den Vorarlberger Gartenexperten Herbert Geringer.

### Provenzalisches Paradies.

Es ist ein ausgesprochen idyllischer Landstrich, den es vom 4. bis 8. Mai zu entdecken gilt: duftende Aromapflanzen von ungeheurem Farbreichtum, raffiniert angelegte Terrassengärten sowie Kakteenparadiese an der schroffen sonnedurchglühten Felsküste. Das hübsche Städtchen Vence ist Ausgangspunkt für tägliche Ausflüge, die repräsentative Gärten mit provenzalischen Impressionen und ausgewählten kulturellen Mosaiksteinchen verbinden.

### Mediterrane Gartenlandschaft

Gleich zu Beginn führt ein Bummel durch den eleganten „Serre de la Madone“ des berühmten englischen Gartenplaners Sir Lawrence Johnston sowie den erstaunlichen „Jardin

Botanique du Val Rameh“, ein botanisches Kleinod. Mit einem Abstecher ins Fürstentum Monaco klingt der erste Reisetag so gediegen aus, wie der zweite beginnt: Besucht werden Nizza und Antibes, die exklusiven Perlen der Riviera. Dann wartet der unglaublichen Parc Phoenix, ein botanischer Erlebnispark, der Repräsentanten aus der Pflanzen- und Tierwelt aller Breitengrade vereint. Am vorletzten Tag geht es auf den Spuren des Malers Auguste Renoirs in den mittelalterlichen Marktflecken Cagnes-sur-Mer, wo sich der berühmte Impressionist inmitten eines uralten Olivenhains ein idyllisches Refugium geschaffen hat, ein stilles Plätzchen mit traumhafter Kulisse. Zum Abschluss das pittoreske Cap Ferrat, wo es ein blühendes Paradies gibt – die Villa Ephrussi de Rothschild in Beaulieu-sur-Mer ist eines der beeindruckendsten Anwesen ganz Frankreichs. Neun verschieden angelegte Gärten verzaubern das Auge mit Brunnen, Skulpturen und herrlichen Blumenbeeten. ANZEIGE



Pflanzen aus aller Welt an der Côte d'Azur und Gartenexperte Herbert Geringer

## BLÜTENREICHE RIVIERA

**Termin:** Mi., 4. 5. – So., 8. 5. 11 (Anmeldeschluss: Do., 3. 3. 11)

**Preis:** € 865,- (auf Basis 25 Personen) EZ-Zuschlag: € 160,- Leistungen: Rundreise u. Ausflüge in komfortablem, klimatisiertem Reisebus laut Programm, 4 Ü/FR in gutem Mittelklasse-Hotel in Vence, 3 Abendessen u. ein Imbiss, Eintritt u. Reiseliteratur, BERTOLINI-Reiseleitung sowie Gartenführungen durch Herbert Geringer.

**Nähere Infos und Buchungen:** Bertolini & Partner Reisen, Dornbirn, Marktstraße 21, Tel.: 05572 31111, www.bertolinireisen.at